



Jan Albuschat, BA-Student

Hallo, mein Name ist Jan Albuschat, ich bin 20 Jahre alt und absolviere seit dem 1. Oktober 2017 das duale Studium BWL mit Fachrichtung Immobilienwirtschaft bei der GESOBAU AG. Mein neuer Lebensabschnitt als dualer Student ist alles andere als langweilig, denn ich wechsele nicht nur alle drei Monate zwischen Theorie und Praxis, sondern auch zwischen der Berufsakademie in Leipzig und der GESOBAU AG in Berlin hin und her.

Jedes Vierteljahr geht es für mich mit gepackten Koffern nach Leipzig. Das Studentenwohnheim im Stadtteil Grünau ist für die Zeit mein Zuhause, wo ich lerne und natürlich auch entspanne. Die Mietverträge werden jeweils für 3 Monate geschlossen. Wir wohnen in 2er-WGs für ca. 200 Euro/Monat/Zimmer. Praktisch ist, dass die Berufsakademie in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Der morgendliche Spaziergang eignet sich besonders gut, um sich auf den Tag vorzubereiten, bevor es an der BA mit den ersten Vorlesungen beginnt. Die Module reichen über BWL, Immobilienwirtschaft, Recht und Architektur bis hin zu Rechnungswesen und Mathematik. Mittags gibt es auf dem Campus verschiedene warme Mahlzeiten unter 4 Euro. Nach den Vorlesungen - am Nachmittag oder auch am Abend - geht es meistens zurück ins Studentenwohnheim, wo der Unterrichtsstoff des Tages noch einmal aufbereitet werden muss. Dual studieren hat viele Vorteile, in erster Linie den direkten Praxisbezug, aber die Theoriephasen sind auch sehr kompakt und man muss dranbleiben, um den umfangreichen Stoff zu verarbeiten.

Natürlich gibt es auch Freizeit. Wenn es das Wetter zulässt und zeitnah keine Klausuren anstehen, eignet sich die Umgebung perfekt, um am nahe gelegenen See zu entspannen oder mit der Tram in die schöne Leipziger Innenstadt zu fahren. Auch das muss sein!

Am Ende der drei Theorie-Monate heißt es immer: Klausurenphase! Zu jedem Modul schreiben wir umfangreiche Klausuren, die einem wirklich alles abverlangen. Hier lautet das Motto: „Rechtzeitig anfangen zu lernen ist alles!“ Die Themen werden von den Dozenten alle im Detail vermittelt und auf Nachfrage wird in den Vorlesungen sogar darauf eingegangen oder gemeinsam diskutiert. Unsere Klassengröße – ca. 40 Studierende - eignet sich dazu optimal.

Nach der anspruchsvollen und manchmal hektischen Prüfungsphase nehme ich mir meist erst einmal ein paar Tage Urlaub, um danach mit neuer Kraft in die Praxisphase bei der GESOBAU AG zu starten. Zurück in Berlin wird man sofort in das Tagesgeschehen der Immobilienwirtschaft und der GESOBAU eingespannt. Am Anfang war ich im Kundencenter eingesetzt, um das Immobiliengeschäft von der Pike auf zu lernen und erste Erfahrungen im Umgang mit Mietern zu sammeln. Als dualer Student wird man bei der GESOBAU AG in jeden, für das Studium wichtigen Bereich, mindestens einmal eingesetzt. Dazu gehören unter anderem die Bereichsassistenzen der Geschäftsbereiche, die Finanzierung, das Finanz-Controlling, das Portfoliomanagement oder die Technik mit den Bereichen Neubau und Modernisierung.

Toll ist, dass uns Studenten umfangreiche Aufgaben zugetraut werden, wir an Projektsitzungen teilnehmen und uns frühzeitig ins Unternehmen einbringen können. Ich bereue es keine Sekunde, mich für das duale Studium bei der GESOBAU AG entschieden zu haben, denn neben dem inhaltlichen Input, stimmen hier auch die Rahmenbedingungen: Attraktives Ausbildungsgehalt, 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeiten und viele interessante Projekte, in denen wir uns ausprobieren können und Projektmanagement live kennenlernen.

Was mich noch begeistert, ist das Mentoring-Programm. Zu Beginn des Studiums wird jedem Studenten eine Führungskraft der GESOBAU AG zugeordnet, welche einen für drei Jahre als Mentor begleitet. Im Vordergrund des Mentorings steht der Erfahrungsaustausch zwischen dem Studenten und der Führungskraft auf Augenhöhe.

Ich kann nur sagen, ich freue mich auf die kommende Zeit meines Studentenlebens und die Herausforderungen bei der GESOBAU AG.